Objekt:	Aelia Flaccilla
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Antike, Römische Spätantike
Inventarnummer:	18200313

Beschreibung

Aelia Flavia Flaccilla war seit 376 n. Chr. die erste Gemahlin des Theodosius I. (reg. 379-395 n. Chr.). Im Jahre 379 n. Chr. wurde sie zur Augusta erhoben und starb bereits Anfang 386 n. Chr. Sie ist die Mutter des Flavius Arcadius (reg. 383-408 n. Chr.), des Flavius Honorius (reg. 393-425 n. Chr.) und der Pulcheria (lebte von 373/378 bis ca. 386 n. Chr.).
Vorderseite: Drapierte Büste der Aelia Flaccilla mit Diadem in der Brustansicht nach r.
Rückseite: Victoria sitzt nach r. auf einer Rüstung und schreibt auf einen mit einem Christogramm verzierten, auf eine Säule aufgestützten Rundschild.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 4.49 g; Durchmesser: 23 mm; Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	383 n. Chr.
	wer	
	wo	Konstantinopolis
Beauftragt	wann	
	wer	Theodosius I. von Byzanz (347-395)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Otto August Rühle von Lilienstern (1780-1847)
	wo	

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Aelia Flaccilla (-386)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Osteuropa

Schlagworte

- Aes 2
- Antike
- Bronze
- Christliche Ikonographie
- Frau
- Gott
- Herrscher
- Münze
- Personifikation
- Porträt
- Spätantike

Literatur

- RIC IX Nr. 55..